



# Marktgemeindeamt Taufkirchen an der Pram

Politischer Bezirk Schärding, Oberösterreich  
4775 Taufkirchen an der Pram, Schärding Straße 1  
Telefon 0 77 19 / 72 55, Fax 72 55-30

E-Mail: [gemeinde@taufkirchen-pram.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@taufkirchen-pram.ooe.gv.at)  
<http://www.taufkirchen-pram.at>  
DVR.0096113  
Partnerschaftsgemeinde: Spitz / Niederösterreich-Wachau

Zl.: 004-1/2016-Ba./Es.

lfd. Nr. 3/2016

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram am Montag, dem 18. Juli 2016.

**Tagungsort:** Sitzungssaal der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram

### Anwesend:

<u>Bürgermeister:</u>	Paul Freund, Laufenbach 13, als Vorsitzender	ÖVP
<u>Vizebürgermeister:</u>	Josef Mittermeier, Jechtenham 27	ÖVP
<u>Gemeindevorstände:</u>	Alois Schauer, Höbmansbach 9	ÖVP
	Reinhard Waizenauer, Wolfsedt 6	FPÖ
	Manfred Gahbauer, Aichbergsiedlung 4	FPÖ
	Johann Halas, Igling 8 b	SPÖ
<u>Gemeinderäte:</u>	Johann Froschauer, Pram 4	ÖVP
	Elisabeth Bauer, Schwendt 31	ÖVP
	Ing. Markus Reifinger, Pram 15	ÖVP
	Ing. Bernhard Lechner, Kapelln 29	ÖVP
	Anna Kalchgruber, Aichbergsiedlung 20	ÖVP
	Maria Fuchs, Brunedt 2/1	ÖVP
	Josef Kalchgruber, Schärding Straße 10	ÖVP
	Mag. Wolfgang Reisinger, Bachschwölln 5	ÖVP
	Alexander Hauer, Laufenbach 65	FPÖ
	Anton Hufnagl, Kapelln 28	FPÖ
	Franz Weißhaidinger, Pfaffingdorf 7/1	FPÖ
	Karl Hattinger, Maad 8	FPÖ
	Bernd Krottenthaler, Windten 15	FPÖ
	Richard Breinbauer, Schwendt 19	FPÖ
	Ursula Hofinger, Margret-Bilger-Straße 19b/9	SPÖ
	Johann Berger, Höbmansbach 21	SPÖ
	Christine Bichler, Wimm 27/3	SPÖ
<u>Ersatzmitglieder:</u>	Martin Schmid, Krößling 1, für Martin Scheuringer	ÖVP
	Stefan Kumpfmüller, Leoprechting 5, für Wolfgang Schlick	ÖVP

Der Gemeinderat zählt 25 Mitglieder, davon sind alle – unter Berücksichtigung der Ersatzmitglieder – anwesend; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, Rechtsanwalt Mag. Wagner und ebenso die Zuhörer, welche dadurch ihr Interesse an der Kommunalpolitik zeigen.

Anschließend nimmt er die Angelobung des erstmals anwesenden Ersatzmitgliedes Martin Schmid vor.

Vor Bekanntgabe der Tagesordnung stellt er fest, dass die heutige Sitzung aufgrund der Dringlichkeit von ihm - dem Bürgermeister - ordnungsgemäß (nachweisbar mittels RSb) einberufen wurde und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder rechtzeitig schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde.

Zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt der Vorsitzende Frau Christine Essl. Weiters nehmen noch Amtsleiter Johann Bauer und Rechtsanwalt Mag. Roman Wagner an der Sitzung teil.

## *Tagesordnung:*

1. VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG;  
Entscheidung über die Annahme des Vergleichsangebotes bzw. die Weiterführung des anhängigen Klagsverfahrens mit der Firma DIAPLAN Stahl + Holz Innenausbau GesmbH beim Gewerk Sporthalle – Ausbau und Ausstattung im Bilger-Breustedt Schulzentrum – Beratung und Beschlussfassung
2. Festlegung des Veranstaltungssaales im Bilger-Breustedt Schulzentrum als weitere offizielle Trauungsstätte der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram (für größere Trauungen)
3. Allfälliges

***Punkt 1.: VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG;  
Entscheidung über die Annahme des Vergleichsangebotes bzw. die Weiterführung des anhängigen Klagsverfahrens mit der Firma DIAPLAN Stahl + Holz Innenausbau GesmbH beim Gewerk Sporthalle – Ausbau und Ausstattung im Bilger-Breustedt Schulzentrum – Beratung und Beschlussfassung***

Eingangs weist Bgm. Freund auf die GV-Sitzung vom 11.07.2016 hin, in der die Causa DIAPLAN bereits ausführlich beraten wurde. Aufgrund der Dringlichkeit wurde nunmehr eine Gemeinderatssitzung einberufen, um der Geschäftsführung der VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG Rechtssicherheit zu gewährleisten. In der heutigen Sitzung soll nunmehr über die Annahme des Vergleichsangebotes bzw. die Weiterführung des anhängigen Klagsverfahrens mit der Firma DIAPLAN Stahl + Holz Innenausbau GesmbH abgestimmt werden.

Anschließend lässt er diese Angelegenheit in aller Kürze Revue passieren und weist auf die unterschiedlichen Rechnungs- bzw. Klagssummen hin. Die Firma DIAPLAN hat die VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG auf eine offene Rechnungssumme inkl. Verzugszinsen in Höhe von € 255.147,04 geklagt. Anschließend skizziert er den Werdegang der nunmehr vorliegenden Vergleichslösungsschiene.

Mag. Wagner erläutert, dass der Sachverständige zur Auffassung gelangt ist, dass lt. Aufmaßblätter um ca. € 190.000,00 mehr verbaut wurde. Bedauerlicherweise stimmen die beauftragten Leistungen mit den verbauten Leistungen nicht zusammen. Nunmehr liegt ein neues Vergleichsangebot der Fa. DIAPLAN Stahl + Holz Innenausbau GesmbH in Höhe von € 160.000,00 (brutto) zuzüglich anteilige Sachverständigen- und Gerichtskosten vor, sodass man hier letztendlich auf eine Gesamtsumme in Höhe von € 166.267,21 (brutto) kommt. Dieser Betrag beinhaltet auch die Bereinigung aller wechselseitigen Ansprüche. In Anbetracht des noch ausstehenden Aufwandes und des damit verbundenen Prozesskostenrisikos legt Mag. Wagner dem Gemeinderat den Abschluss des Vergleichsangebotes nahe.

Bgm. Freund sieht dies ebenso. Für ihn ist die ganze Vorgehensweise nicht mehr nachvollziehbar.

Vize-Bgm. Mittermeier stimmt in seiner Wortmeldung ebenfalls für diese Vergleichslösung und appelliert an die Mandatäre dies ebenfalls zu tun.

GV Halas plädiert ebenfalls für eine diesbezügliche Beschlussfassung. Genauso wie bei einem Hausbau können auch bei einem Großprojekt diverse Fehler passieren.

Eine Anfrage von GR Lechner bezieht sich auf die Bruttokosten. Mag. Wagner bekräftigt, dass sich die VFI die MWSt. vom Finanzamt zurückholen kann. Somit kommt man auf rund € 150.000,00 (netto).

Für GV Waizenauer ist klar, dass lt. Gutachten Mehrleistungen verbaut wurden und dies die Grundlage für die heute anstehende Entscheidung ist. Unabhängig davon, welche Firma was verbaut hat und welche Vorgänge hier im Vorfeld abgelaufen sind, so liegt hier ein Sachverständigengutachten vor und er nimmt dies so zur Kenntnis.

GV Waizenauer sieht das Grundübel dabei viel weiter zurückliegen. Die Professionalität und die Kompetenz einer ordentlichen Ausschreibung hat er relativ bald vermisst.

Da seiner Meinung nach dem Generalplaner bei der 1. Ausschreibung für den Turnsaal ein formeller Fehler unterlaufen ist, musste diese wiederholt werden. Die massiven Abweichungen zwischen Angebot und Abrechnung bei der zweiten Vergabe dieses Gewerks – und dies bei einem Neubau – kann er jedenfalls nicht nachvollziehen. Hier sieht er den Fehler eindeutig bei der Bauaufsicht und beim Generalplaner. Für ihn steht jedoch das vorliegende Vergleichsangebot aus heutiger Sicht optionslos da, sodass auch er für die Annahme dieses Angebotes stimmt.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, lässt Bgm. Freund über die Annahme des Vergleichsangebotes mit der Fa. DIAPLAN Stahl + Holz Innenausbau GesmbH abstimmen, wobei die einstimmige Beschlussfassung festgestellt werden kann.

***Punkt 2.: Festlegung des Veranstaltungssaales im Bilger-Breustedt Schulzentrum als weitere offizielle Trauungsstätte der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram (für größere Trauungen)***

Da sich immer mehr der Trend zu größeren standesamtlichen Trauungen abzeichnet (mehr als ca. 30 Personen) schlägt der Vorsitzende vor, in der Marktgemeinde Taufkirchen einen weiteren Trauungsort zu installieren. Hier wäre vorgesehen, dass es bei Trauungen ab ca. 35 Personen mit dem Veranstaltungssaal im Bilger- Breustedt-Schulzentrum eine offizielle Ausweichmöglichkeit gibt. Voraussetzung dafür ist, dass dieser Raum nicht für schulische Zwecke benötigt wird.

GV Waizenauer findet dies grundsätzlich in Ordnung. Er spricht hier noch den erhöhten Aufwand für die Organisation an. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wer dafür die Kosten trägt. Daher schlägt er die Einhebung eines Kostenbeitrages für die Abgeltung des Mehraufwandes (Sessel stellen, Blumendekoration usw.) vor.

GV Schauer regt den Vergleich mit anderen Gemeinden an, sodass man sich hier kostenmäßig orientieren kann.

Ohne weitere Wortmeldung erfolgt die Festlegung des Veranstaltungssaales im Bilger-Breustedt Schulzentrum als weitere offizielle Trauungsstätte der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram einstimmig.

***Punkt 3.: Allfälliges***

Bgm. Freund spricht noch zwei anstehende Wohnungsvergaben für den neuen ISG-Wohnblock an.

Zur Vergabe stehen die Wohnung Nr. 6 sowie die Wohnung Nr. 8.

Aufgrund der vorliegenden Bewerbungen schlägt er vor, die Wohnung Nr. 6 mit 80,67 m<sup>2</sup> an Frau Sonja Engelbutzeder, Kapelln und die Wohnung Nr. 8 mit 59,77 m<sup>2</sup> an Herrn Walter Jungwirth, Münzkirchen zu vergeben.

Vize-Bgm. Mittermeier erinnert an das Sommerkino am Montag, den 25. Juli 2016 und lädt dazu alle Mandatäre herzlich ein.

GV Halas bedankt sich in seiner Wortmeldung bei allen für die rege Teilnahme an der Veranstaltung der SPÖ Taufkirchen.

GV Gahbauer erwähnt, dass die Sträucher im Bereich der „Stockinger Villa“ sehr weit in das öffentliche Gut ragen.

Die Bauhofmitarbeiter und die Ferialpraktikanten sind derzeit unterwegs und schneiden diverse Sträucher zurück, berichtet der Vorsitzende. Sollte sich jedoch herausstellen, dass alleine der Grundeigentümer dafür verantwortlich ist, so wird man mit diesem in Kontakt treten. Ansonsten wäre das Schneiden der Sträucher kostenpflichtig, so Bgm. Freund abschließend.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt Bgm. Freund um 19.40 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:



Der Bürgermeister:

